

1848

Zur 50jährigen Wiederkehr der nationalen
Gedenktage des Jahres 1848 empfehle ich:

1898

Z^[11517]

Der Untergang des Kieler Turner- und Studenten-Corps bei Flensburg am 9. April 1848.

Lithographie nach einem Gemälde

von

Georg Bleibtren.

Bildgröße 52,5×39,5 cm (inkl. weißem Rand 69×74 cm). 6 M ord., 3 M bar.

Das Bild stellt die hochdramatische Schlussszene jenes heldenmütigen Kampfes dar, den die von nationaler Begeisterung entflammte Jugend deutscher Turner und Studenten Schleswig-Holsteins gegen die gewaltige Uebermacht der Dänen bei Bau ausgefochten hat. Der letzte Rest jener, von Begeisterung für das deutsche Vaterland erglühenden Schar kämpft gegen den ihn von allen Seiten umringenden Feind todesmutig den letzten Gang für deutsche Ehre und deutsches Land.

Alle Kunsthandlungen, insbesondere die Kieler, können mit diesem Bilde großen Absatz erzielen. Da mein Vorrat von diesem Kunstblatt nur noch ein geringer ist, kann ich ausnahmslos nur gegen bar liefern.

Berlin, im März 1898.

Oswald Seehagen's Verlag
(Martin Goefler).

Jos. Albert, München. — Kunstverlag und Hofkunstanstalt. — Gegründet 1850.

Z^[11485] Soeben ist erschienen:

König Ludwig II. und die Kunst.

Von Louise von Kobell (Excellenz Frau Staatsrätin von Eisenhart).

Mit zahlreichen, zum Teil bisher noch nicht veröffentlichten Illustrationen und Kunstbeilagen, sowie mit einem Titelbild in Heliogravüre.

Lieferung III.

(Vollständig in circa 20 Lieferungen à 50 δ ord., 35 δ netto.)

Das Heft hat den gewöhnlichen Umfang von 1½ Bogen (24 Textseiten) und 2 Vollbildern und enthält u. a.:

Vollbilder: Diana im Bade (Plastische Gruppe).

Ritterschlag beim Georgiritter-Fest unter Ludwig II.

Textabbildungen: 13 diverse Stürpore- und Plafond-Bilder nach Watteau u. a. aus Linderhof.

Gesamtansichten des Lila-Kabinetts, des Arbeits- und Speisezimmers aus Linderhof,

8 diverse Detailabbildungen (Prachtmöbel, geschnitzte Thüren, Leuchter, Fensterecken, Vorhangstickereien etc.) aus Linderhof.

Der Text setzt die Entstehungsgeschichte des Schlosses Linderhof in äusserst anregender, vielfach anekdotischer Form fort.

Ich kann nur immer wieder darauf hinweisen, dass das Buch nicht bloss eines der vornehmsten, aber wohlfeilsten, deshalb also populärsten Prachtwerke des deutschen Büchermarktes ist, sondern auch als ein äusserst anregendes Handbuch für die Kunstgewerbetreibenden aller Richtung angesehen werden muss.

Die bestellten Kontinuationen gingen bar über Leipzig, wollen Sie daher gef. event. umgehend Einlösungsordre erteilen.

Bezugsbedingungen: Lfg. I in jeder Anzahl à cond.

„ II, III u. folg. nur bar.

Hochachtungsvoll

München, Kaulbachstrasse 51a.

Jos. Albert, Kunstverlag.

239*